

bip 2012

10.03 > 06.05.2012

8... BIENNALE INTERNATIONALE DE LA PHOTOGRAPHIE
ET DES ARTS VISUELS DE LIÈGE

WWW.BIP-LIEGE.ORG



ONLY YOU ONLY ME

IMAGES DE L'AMOUR, AMOUR DE L'IMAGE | IMAGES OF LOVE, LOVE OF THE IMAGE



BIP2010, Mamac > photographies de Martin SCHOELLER

PRESSEMITTEILUNG //

Die Internationale Biennale der Fotografie und visuellen Künste Lüttich (BIP) beleuchtet zahlreiche Facetten der zeitgenössischen Fotografie und konfrontiert diese mit anderen Aspekten der zeitgenössischen Kunst, insbesondere der Videokunst.

Die Biennale wird vom Lütticher Kulturzentrum Les Chiroux organisiert und verbindet ein anspruchsvolles künstlerisches Programm mit einer grösstmöglichen Zugänglichkeit (demokratischer Eintrittspreis, Zusammenarbeit mit Schulen und ortsansässigen Verbänden, künstlerische Mediation). Das Festival lädt international anerkannte Künstler nach Lüttich ein und fördert junge aufkommende Talente.

Jede Biennale ist die einzigartige Gelegenheit, das künstlerische Schaffen eines Gastlands zu entdecken, das eingeladen wird, eine Auswahl an Künstlern in Lüttich zu präsentieren.

BIP2012 – DIE 8. BIENNALE DER FOTOGRAFIE UND VISUELLEN KÜNSTE LÜTTICH

BIP2012 findet vom 10. März, dem Tag der Eröffnung, bis zum 6. Mai 2012 statt. Sie wird in sieben Ausstellungen die verschiedenen Facetten der Thematik **ONLY YOU ONLY ME // BILDER DER LIEBE, LIEBE ZUM BILD** aufzeigen. Zwei der Ausstellungen werden im öffentlichen Raum stattfinden.

Die Hauptausstellung der **BIP2012 « ONLY YOU ONLY ME »** wird das gesamte **Mamac (Museum moderner und zeitgenössischer Kunst)** bis ins Untergeschoss ausfüllen. Dort, wo einst Ölgemälde und Skulpturen aufbewahrt wurden, werden im Rahmen der Biennale Installationen und Videos gezeigt.

Nan Goldin wird mit einer monumentalen Projektion ihres Meisterwerks *The Ballad of Sexual Dependency* Ehrengast im Mamac sein. An ihrer Seite werden Werke von Erwin Olaf, Sylvie Blocher, Jason Lazarus, JH Engström, Eric Rondepierre, Elina Brotherus, Thomas Chable und vielen anderen Künstlern gezeigt.

Weitere Ausstellungen stehen auf dem Programm, wie **«FROM HOLLAND WITH LOVE»** im **Hangar Bg** (Institut Saint-Luc). Hier wird um die zentrale Figur von Ed van der Elsken, dessen Bilder in Belgien zum ersten Mal gezeigt werden, ein Überblick über die zeitgenössische Foto- und Videokunst der Niederlande gegeben (unter anderem mit Useful Photography und Koos Breukel). Diese Ausstellung wird vom Chefkurator des Nederlands Fotomuseum in Rotterdam, Frits Gierstberg, kuratiert. Die Niederlande sind Gastland der BIP 2012.

Ebenfalls zu entdecken ist die Ausstellung im **MADmusée, "RUMOURS" ["Gerüchte"]**, welche Arbeiten von vier aussergewöhnlichen Persönlichkeiten präsentiert: Miroslav Tichy, Morton Bartlett, Lee Godie und Loulou.



© Sibylle FENDT, de la série Gärtners Reise, 2008.

Les Brasseurs Art contemporain/L'Annexe zeigen eine Ausstellung, «NEXT OF (S)KIN / A FLEUR DE PEAU», die Freunden und Familie gewidmet ist und mit Bildern von Liebe und Leidenschaft unter die Haut geht. Diese Ausstellung bietet unter Anderem die Gelegenheit (auch zum Anlass der Veröffentlichung ihrer ersten Monographie), die Arbeit der jungen Fotografin Lara Gasparotto sowie eine Auswahl an Fotografien von Hervé Guibert zu entdecken.

Der Ausstellungsparcours wird mit einer Ausstellung abgeschlossen, die in La Châtaigneraie – Centre walon d'Art contemporain in Flémalle präsentiert wird : «AMOUR AU PLURIEL & ADORATION». Das Kollektiv Out of Focus wird hier einerseits eine Auswahl seiner Arbeiten zum Thema Kult zeigen sowie die Resultate mehrerer Workshops, die gleichzeitig in Liège und Haiti in Zusammenarbeit mit der Föderation der Jugendzentren Belgiens realisiert wurden.

Unterwegs von einem Ausstellungsort zum anderen können Sie auch in den Strassen der Stadt Porträts sehen, die der Lütticher Fotograf Georges Thiry (1904-1994) von Freudenmädchen, die seine Vertrauten und Freundinnen waren, gemacht hat. Und Sie werden auch eine Auswahl der schönsten Bilder der Liebe entdecken, die die Einwohner an BIP2012 geschickt haben!

Eine öffentliche Debatte zwischen der französischen Videokünstlerin Sylvie Blocher und dem schwedischen Fotografen JH Engström, die in der Königlichen Akademie der Bildenden Künste ESAL Lüttich stattfinden wird, sowie mehr als fünfzehn Ausstellungen im Off-Festival, vervollständigen das Programm.

Ein reichlich illustrierter Katalog wird zur BIP2012 herausgegeben. Er enthält Texte der Kuratoren sowie einen noch unveröffentlichten Beitrag von Daniel Vander Gucht (Fakultät für Soziologie der ULB Universität Brüssel, Gründer des Verlags La Lettre Volée – unter Vorbehalt)

Erst vor kurzem wurde die Programmgestaltung der **Galerie Satellite** (Cinéma Churchill, rue du Mouton Blanc, 20 B-4000 Liège) von den Organisatoren der BIP2012 (Team für Bildende Kunst des Kulturzentrums Lüttichs – Les Chiroux) übernommen. Hier können Sie die Serie «Luchador Family Life» des abgehobenen Künstlerduos Cravat & Bada entdecken.

KONTAKT UND INFORMATION

Unsere Presseagentur :

CARACAS srl | public relations agency
Hélène van den Wildenberg

M : info@caracascom.com

T/F +32 (0) 4 349 14 41
MOBILE : +32 (0) 495 22 07 92

Für weitere Auskünfte setzen Sie sich bitte gerne mit uns in Verbindung :

buecherl@chiroux.be - +32 (0) 4 222 35 16
massart@chiroux.be - +32 (0) 4 220 88 82
Centre culturel : +32 (0) 4 223 19 60



© Nicolas PROVOST, *Gravity*, 2007 - Video, 5'40 / Distribution : Argos

DAS THEMA //

Die vorangegangenen Biennalen haben aktuelle oder gesellschaftsbezogene Themen behandelt. BIP2012 wird dieses Mal auf eine ganz anders gefärbte Thematik eingehen: Die Liebe wird das Programm dieser 8. Biennale bestimmen. Mit dem Titel «**ONLY YOU ONLY ME. Bilder der Liebe, Liebe zum Bild**» wird die BIP2012 diesem unedlich paradoxen und komplexen Gefühl auf den Grund gehen: Die Liebe als Quelle grösster Freude oder tiefsten Kummers, Leidenschaft oder Einsamkeit, Fundament des Lebens oder Quelle des Unverständnisses.

Hinter diesem vieldeutigen Wort steckt vor allem ein Vehikel, eine Dynamik, die uns zum Anderen treibt, der oft im Gegenzug auf einen Widerhall hofft und wartet.

Narziss versuchte sein Spiegelbild zu berühren, so wie manch einer versucht, den Horizont zu erreichen. Der «Anderer» unterscheidet sich zutiefst von dem «Selben», den man sich erhofft hätte. Liebe gelangt nie ans Ziel. Frust, Vermissen, Abwesenheit, Bruch, Endlichkeit und Einsamkeit : Nie kommt man an das Ziel der Liebe. Nur die Bewegung zählt. Wer liebt – in welcher Form auch immer - ist ständig auf der Suche nach Erfüllung, bleibt aber chronisch unbefriedigt und vermisst immer etwas.

Liebe umfasst das Herz und den Körper gleichermaßen. Man sagt im Französischen «Liebe machen» wie man sagen würde «ein Geräusch machen» oder «etwas zu essen machen». Das heißt Liebe spielt nur vorübergehend eine Rolle, aber was für eine Rolle! In dem großen Spiel der Verführung ist der Blick eine Hauptfigur. Sinnliche Lust und «skopischer Trieb», der Trieb des Sehens, waren nie weit von einander entfernt. Das Auge setzt die erotische Vorstellungskraft in Bewegung.

Vielleicht haben Bilder deswegen etwas mit Liebe zu tun. Der Mythos des Ursprungs der Malerei (der auch der der Entstehung der Fotografie sein könnte) zeugt davon. Ein junges Mädchen aus Korinth will eine Erinnerung an ihren Geliebten behalten: Am Vorabend seines Aufbruchs auf eine lange Reise zeichnet sie bei Kerzenlicht den Umriss des Schattens seines Gesichts an die Wand. Das Bild wird wie der Geliebte geliebt: zärtlich, sinnlich und freundschaftlich.

Wenn Liebe blind macht, kann einem vielleicht das Bild dabei helfen, seinen Weg wiederzufinden?

DIE AUSSTELLUNGEN //

MAMAC ET CABINET DES ESTAMPES

PARC DE LA BOVERIE, 3

B - 4020 LIÈGE



ONLY YOU ONLY ME

Im MAMAC/CDE findet die Ausstellung statt, die der BIP2012 ihren Titel verleiht. Im Erdgeschoss und im Untergeschoss werden ungefähr vierzig Künstler präsentiert. Aus dem Untergeschoss wurden die Gemälde der Sammlung des Museums entfernt, um diese Räume vollständig der Präsentation einer Reihe von Videoinstallationen zu widmen.

Zum ersten Mal können die Museumsbesucher das Kellergeschoss des MAMAC, das zum ersten Mal für die BIP2012 in einen Ausstellungsraum umgewandelt wird, entdecken. Eine einzigartige Möglichkeit vor der Schliessung des Museums wegen Renovierung, diese der Öffentlichkeit sonst unzugänglichen Räume zu besichtigen.

Auf dieser Ausstellungsfläche von über 2500m² wird die amerikanische Künstlerin Nan Goldin zum ersten Mal in Belgien ihr Meisterwerk *The Ballad of Sexual Dependency* präsentieren, eine aus mehr als 800 Bildern bestehende und von der Künstlerin mit Musik untermalte Diashow.

Ausserdem werden Fotografien folgender Künstler gezeigt: Rhona Bitner (USA), Elina Brotherus (FIN), Antonio Caballero (MEX), Patrick Carpentier (B), Thomas Chable (B), Chris Verene (US), JH Engström (SWE), Sibylle Fendt (D), Miyoko Ihara (JPN), Jason Lazarus (USA), Eric Rondépierre (F), Michelle Sank (ZA), Douglas Gordon (UK), Jean-Claude Delalande (F), Daniele Buetti (CH), Willy Del Zoppo (B), Chrystel Mukeba (B), Moira Ricci (IT), Capitaine Lonchamps (B), Roland Fischer (D), Pierre & Gilles (F), Arnis Balcus (LVA), Sarah Mei Herman (NL), Erwin Olaf (NL) mit (Video-)Installationen von Angel Vergara (B), Ian Burns (AUS/US), Sylvie Blocher (F), Marina Abramović (YUG) und Ulay (D), Nicolas Provost (B), François-Xavier Courrèges (F), Michelle Naismith (SCT/B) und Hubert Marécaille (F/B), Kelly Mark (CA – unter Vorbehalt), Patty Chang (US), Sam Taylor-Wood (UK).

« Wie kann man erlebte Liebe ausdrücken, wiedergeben, darstellen? Was teilen wir von der Liebe ausser dem Klischee der Liebe, rosaroten oder knallroten Bilderbogen-



© Chris VERENE, *The pregnancy test*, extrait de la série *Family*, 2010.

bildern oder amourösen Abbildungen gleich, die wie unser Leben und unsere Geschichte verschiedenartig und allen ausser uns selbst fremd sind? Die Hypothese der BIP2012 besteht darin, dass wir Formen und Figuren teilen. Da wir die Liebe selbst nicht teilen können, ist es das Bild, das uns bewegt, das unsere Erinnerung, unsere Begeisterung wie unseren Kummer, weckt.

Hier haben Künstler bewegende, unerwartete Bilder erfasst, die im Gewirr der Blicke und Körper festgehalten wurden. Eines Tages haben sie sich dafür entschieden, ihren Blick direkt oder indirekt auf diesen seltsamen Drang zu werfen. Ob im täglichen Leben erfasst, gefunden, überarbeitet, erfunden, in Szene gesetzt – Bilder geben dieser Sensation, Dynamik, Trunkenheit, Ekstase, Melancholie, Hingabe, Suche... Formen. Formen, die gegen das Verschwinden ankämpfen. Liebe zum Bild, um ein Bild der Liebe zu festzuhalten, bevor... »
(Anne-Françoise Lesuisse)

Das MADcafé bietet den Ausstellungsbesuchern in der Runde des Mamac Getränke und kleine Mahlzeiten an.

Im ehemaligen Büro des Kurators des Grafik-Kabinetts können Sie letztendlich das Labo-Album entdecken, Werkstatt und Ausstellungsort der Workshops, die Cathy Alvarez und Ludovic Demarche für Mitglieder ortsansässiger Assoziationen und Schulklassen der Region organisieren. Um die Thematik von BIP2012 herum bieten die zwei Künstler und Kunstvermittler Foto-Workshops an und auch eine sich ständig verändernde Ausstellung, die die von den Teilnehmern geschaffenen Werke präsentiert. Die Besucher der Ausstellung "ONLY YOU ONLY ME" im Mamac haben zum Labo-Album und dessen Arbeitsdynamik und Produktion freien Zugang.

HANGAR B9

ECOLE SUPERIEURE DES ARTS ST-LUC

BLD DE LA CONSTITUTION, 41

B - 4020 LIÈGE



FROM HOLLAND WITH LOVE

Die Niederlande sind 2012 Gastland der BIP. Im Hangar B9, einem alten, industriellen Gebäude auf dem Gelände des Institut Supérieur des Arts Saint-Luc, das in einen Ausstellungsort umgewandelt wurde, wird eine von Frits Gierstberg kuratierte Ausstellung präsentiert. Als Hauptkurator am Nederlands Fotomuseum in Rotterdam hat er die Einladung der BIP2012 angenommen, einen Überblick über die zeitgenössische visuelle Kunst der Niederlande zu geben.

Frits Gierstberg hat seine Ausstellung um das Werk von Ed van der Elskén, einem niederländischen Fotografen ersten Rangs, konzipiert. Der 1990 verstorbene Künstler war seit den fünfziger Jahren aktiv und hat insbesondere die Publikationen *Love on the Left Bank* (1956) und *Eye Love You* (1977) veröffentlicht. Neben diesem Vertreter der niederländischen Fotografie, dessen Werk perfekt mit der Thematik der BIP2012 in Einklang steht, hat Frits Gierstberg zeitgenössische Künstler ausgesucht.

„Die Präsentation des Nederlands Fotomuseum im Rahmen der BIP2012 nimmt das Buch *Love on the Left Bank* als Ausgangs- und Drehpunkt einer Ausstellung zum Thema Liebe. Das Werk von Van der Elskén steht nicht nur im Mittelpunkt der niederländischen Fotografie der Nachkriegszeit, sondern nimmt auch durch seine Qualität, Bedeutung und internationale Wertschätzung einen bedeutenden Platz in der Sammlung des Nederlands Fotomuseum ein. Neben Bildern aus dem Buch (und anderen Fotografien von Ed van der Elskén) werden aktuelle Visionen der Liebe von zeitgenössischen niederländischen Künstlern gezeigt.



© Ed VAN DER ELSKEN / Nederlands Fotomuseum, courtesy Annet Gelink Gallery

Diese Auswahl an zeitgenössischen Arbeiten, die sich auf Qualität und Vielfalt stützt, spiegelt die Meisterschaft von Van der Elskén wieder. Dem Ausstellungsbesucher wird eine Vorstellung der Weltanschauung zeitgenössischer niederländischer Künstler gegeben. Werke folgender Künstler werden präsentiert : Martine Stig, Bertien van Manen, Komen & Murphy, *Useful Photography* (eine von einer Gruppe von Künstlern herausgegebene Zeitschrift: Erik Kessels, Hans Aarsman, Hans van der Meer, Claudie de Cleen und Julian Germain), Andrea Stultiens, Julika Rudelius, Paul Kooiker und Koos Breukel.

Ihre Arbeiten greifen auf verschiedene Weisen die diversen Charakteristiken des Buchs Van der Elskéns auf, wie Liebe, Intimität, Macho-Benehmen, Beziehungen, (die erweiterte) Familie, Idylle, Klischee, den Fotoroman, Sex – und natürlich Fotografie. Das Bild der geliebten Person, Voyeurismus, das Spiel mit der Wahrheit und Fiktion, der Fotograf als Erzähler, Internet, Found Footage usw., und letztendlich die Liebe zum Bild.“

(Frits Gierstberg)

LES BRASSEURS / ART CONTEMPORAIN ET L'ANNEXE

EN FÉRONSTRÉE, 105

B - 4000 LIÈGE



NEXT OF (S)KIN - A FLEUR DE PEAU

Les Brasseurs Art contemporain ist eine unumgängliche Institution der kulturellen Landschaft Lüttichs, die seit bald vier Jahren von dem aktiven Dokumentationszentrum L'Annexe vervollständigt wird. Hier wird eine von Dominique Mathieu und Emmanuel d'Autrepepe zum Thema Intimität und affektive Gemeinschaft (zu zweit oder zu mehreren) kuratierte Gruppenausstellung präsentiert. Unter anderem werden eine Auswahl von vierzig Fotos von Hervé Guibert, die von Emmanuel d'Autrepepe und Christine Guibert getroffen wurde, und noch nie gezeigte Bilder der jungen Lütticher Fotografin Lara Gasparotto zu sehen sein.

„Ein so unerschöpfliches und unermessliches Thema wie die Liebe ist unmöglich auszuschöpfen: Wer sich zuviel vornimmt, führt nichts richtig durch. Diesen Horizont galt es infolgedessen besser nach und nach mit behutsamen Gesten abzutasten, um ab und zu einen Lichtschimmer zu erblicken. Die Ausstellung im Annexe und in den Brasseurs misst Berührung, Nähe und Intimität grosse Bedeutung bei, was auch der Titel der Ausstellung andeutet.“

Hervé Guibert (F) hat Liebe und Begehren immer in den Mittelpunkt des fotografischen Akts gestellt, wobei er Lücken oder „Mislungenes“ durch Schreiben auffüllte und ergänzte. Mit Takt ergriff er die Sanftheit eines Lichtscheins sowie die Grobheit eines Worts. Freundschaft überwältigt alles – so wie bei Lara Gasparotto (B), die mit kräftigen und intensiven Farben den Puls einer jungen, anarchistischen und hemmungslosen Energie fühlen lässt und von einer jegliche moralische Bewertung in den Wind schlagenden Komplizenschaft zeugt. Anne-Catherine Chevalier (B) untersucht anhand von Gesichtszügen, Kleidung und stummer Körpersprache Familienbande, den Ausdruck einer Weiblichkeit oder sogar den Respekt einer sozialen Norm. Jean-Claude Loubières (F) verändert



© Anne-Catherine CHEVALIER, de la série «Mothers & Daughters».

das klassische Familienportrait radikal, stellt es auf den Kopf und katapultiert es in eine vollkommen neue Vorstellungswelt. Patricia Kaiser (B) hinterfragt das seltsame Abenteuer, in das das Individuum verwickelt wird, wenn es - wenn auch nur im Bild - zum Paar wird, und die merkwürdige Unmöglichkeit, das Ich und den Anderen zu unterscheiden und als zwei verschiedene (zwangsläufig in einem Gesicht vereinte) Gewissen einzuordnen. Sandra Ancelet (F) macht aus der Zeremonie der Hochzeit oder des damit verbundenen Prunks Gegenstand eines noch nie da gewesenen Neuanfangs. Sabine Koe (AT) verfolgt tagtäglich aufmerksam die Vergänglichkeit dieser Momente, die zwei Wesen miteinander verbinden oder voneinander trennen, besänftigen oder verletzen. Das Bild spielt dabei seine Rolle. Alle zeugen von Beziehungen, die uns vertraut erscheinen, wenn wir sie uns zu eigen machen. Das Web-Magazin Purpose, das 2010 eine Sondernummer zum Thema Lust herausgegeben hat, vervollständigt dieses Programm.» (Emmanuel d'Autrepepe)

Parallel zur Ausstellung erscheint (*Sleepwalk*, im Verlag Yellow Now) das erste Buch der jungen Lütticher Fotografin Lara Gasparotto, die ihre Arbeit gleichzeitig in der Galerie Stieglitz in Antwerpen zeigt.

L'Annexe bietet in Kooperation mit der Lütticher Buchhandlung Livre aux Trésors eine Auswahl an Publikationen der im Rahmen der BIP2012 präsentierten Künstler zum Verkauf an. Les Brasseurs bieten die «Feinschmecker-BIP» an : Eine Tageskarte mit kleinen Gerichten, von Mittwoch bis Freitag von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

MADMUSÉE

BOULEVARD D'AVROY, S/N
B - 4000 LIÈGE



RUMOURS / RUMEURS

Im Herzen des Parc d'Avroy befindet sich das MADmusée, das auf intelligente und empfindsame Weise "Outsider"-Kunst ausstellt. Pierre Muylle, zuletzt für das SMAK in Gent tätig, ist erst seit kurzem Direktor des Museums. Für BIP 2012 schlägt er eine Auswahl von vier aussergewöhnlichen Künstlern vor.

Das Werk von Miroslav Tichy (CEZ) zieht momentan erneut Aufmerksamkeit auf sich, was den einzigartigen und aussergewöhnlichen Eigenschaften dieses vom Bild der Frau besessenen Fotografen gebührt. Die Fotografien von Lee Godie (US) und Morton Bartlett (US) sind Seltenheiten. Von Lee Godie, die zunächst mit ihren Gemälden bekannt wurde, werden hier einige Photomaton-Selbstporträts gezeigt. Von Morton Bartlett werden seltsame Bilder von zu seinen Lebzeiten geheim gebliebenen Puppen präsentiert. Neben diesen Fotografien kann man ein Ensemble von Skulpturen von Loulou (B) entdecken. Diese Lütticherin hat Hunderte von Tonfiguren geschaffen, die in alle Winde zerstreut oder verloren sind und die das Team des MADmusées speziell für die Ausstellung "Rumours" zusammengesammelt hat.

"Die Künstler, die wir in dieser Ausstellung zusammengebracht haben, hatten alle ein aussergewöhnliches Leben. Die selbsternannte "französische Impressionistin" Lee Godie lebte in den Strassen Chicagos während der weltferne tschechische Künstler Miroslav Tichy mit seinem selbstgebastelten Fotoapparat geheim Frauen in Prag fotografierte. Morton Bartlett, der in den vierziger Jahren als Grafikdesigner arbeitete, stellte eigenhändig Mädchenpuppen her, die er auch fotografierte. Und Loulou, die ehemalige Krankenschwester, begann erst im fortgeschrittenen Alter damit, zahlreiche Tonfiguren zu formen.

Alle hatten ein Leben, in dem die leidenschaftliche Liebe zum Bild unter extremen Bedingungen zum Ausdruck kam, was dem Werk eines Jeden eine faszinierende Dimension verleiht. Die Lebensgeschichte kann übrigens zum Hindernis bei der Interpretation dieser Werke werden.



© Lee GODIE

Auch wenn wir, jenseits der Legende, die geheime Absicht der Künstler nicht erfassen können, gibt es sehr wohl verschiedene Möglichkeiten der Deutung. Jedem steht es frei, in diesen Bildern jenseits des Mythos eine Geschichte zu entdecken, eine Geschichte die sowohl von Liebe zum Bild als auch von einem Bild der Liebe zeugt. Deswegen lädt « Rumours/Gerüchte » jenseits des Anekdotischen den Ausstellungsbesucher dazu ein, diese bedeutungsreichen Kunstwerke weniger als eine Geschichtensammlung zu entdecken sondern vielmehr und vor allem als eine Reihe von Bildern. » (Pierre Muylle)

Während der BIP2012 wird das MADmusée in Zusammenarbeit mit dem Verein Caméra etc. Lochkamera-Workshops anbieten, die allen jeden Samstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr offenstehen. Hier geht es darum wie Tichý einen Fotoapparat zu basteln und ein Foto zu machen, das wie früher in einer chemischen Lösung entwickelt wird. Preis und Reservierung unter 04/222.32.95).

Projektion von Tarzan Retired, ein von Roman Buxbaum realisierter Film über Tichý. Am 28. März 2012 um 20.00 Uhr im Uni-Film-Club Nickelodéon (Salle Gothot - Faculté de Philosophie et Lettres, Université de Liège - Place du XX Août, 7 4000 Liège).

LA CHÂTAIGNERAIE
CENTRE WALLON D'ART CONTEMPORAIN
CHAUSSÉE DE RAMIOUL, 19
B - 4400 FLÉMALLE



La Châtaigneraie präsentiert eine zweiteilige Ausstellung, deren roter Faden das Fotografen-Kollektiv OUT OF FOCUS ist.

OUT OF FOCUS besteht aus Pauline Beugnies, Thomas Freteur, Colin Delfosse, Alice Smeets und Thomas Vanden Driessche. Diese Fotografen gehen auf verschiedene Fragen unserer Gesellschaft ein – Kultur, Armut, Entwicklung, politische und umweltbezogene Konflikte. Sie legen ein beharrliches Zeugnis von der Grausamkeit und der Schönheit, mit der die Menschheit jeden Tag konfrontiert wird, ab.

AMOUR AU PLURIEL
(LIEBE IN DER MEHRZAHL)

Auf Einladung und dank der Koordination der Fédération des Maisons de Jeunes en Belgique Francophone (FMJBF) haben fünfzehn junge Belgier aus verschiedenen MJ Jugendzentren die letzten Monate mit den Fotografen des Kollektivs OUT OF FOCUS und Betreuern um das Thema der BIP2012 zusammengearbeitet (wöchentliche Workshops in den Jugendzentren). Parallel zu diesem Projekt haben Alice Smeets und Thomas Freteur, Mitglieder des Kollektivs, in Begleitung des Teams «Eyes on Haiti» einen 6-monatigen Fotoworkshop in Port-au-Prince durchgeführt. Seit mehreren Jahren sind die beiden Fotografen dort fotografisch tätig.

Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse dieser zwei ähnlichen aber in radikal verschiedenen Kontexten durchgeführten Projekte. Auch wenn Liebe von einer Seite des Atlantiks zur anderen, von Lüttich nach Haiti, universal ist..., zeigt sie bemerkenswerte Kontraste auf!

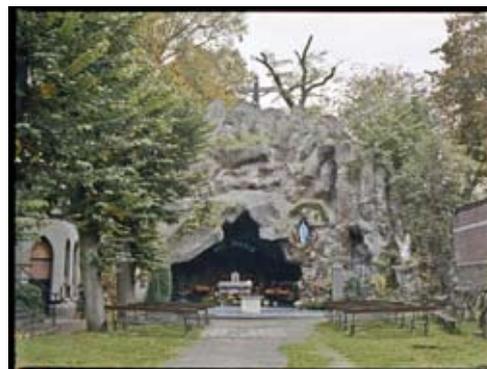
Die Partner der Jugendzentren MJ sind : das Jugendzentrum des Stadtviertels La Bicoque, das Maison des Jeunes Saint Georges und das Maison des Jeunes Florennes. Ausserdem : Fragmente dieser Ausstellung werden im Stadtzentrum Lüttichs zu sehen sein. Schauen Sie in den Blog des Projekts : <http://lesjeuneset-lamour.blogspot.com>



Tara Levros, « les jumelles » - Haiti © Tara Levros

ADORATION (KULT)

Die Mitglieder von OUT OF FOCUS zeigen fünf Reportagen zum Thema Kult: eine Auswahl von Ansichten der Religion quer durch die Welt.



Reproduction de la grotte de Lourdes à Jette en Belgique - copyright: Thomas Vanden Driessche Out Of Focus

Achtung : Die Eröffnung dieser Ausstellung findet am 24. März 2011 statt.

Adresse : Chaussée de Ramioul, 19, 4400 Flémalle (Belgien)
Öffnungszeiten : Dienstag 14h bis 17h + Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 14h bis 18h (an Feiertagen geschlossen) / Eintritt frei



© Georges THIRY, courtesy Guy Jungblut

STRASSE DER FREUDE GEORGES THIRY (1904-1994)

Georges Thiry (1904-1994), Autodidakt, ist ein Lütticher Fotograf und grosser Freund der Surrealisten. 2001 wurde ihm im Musée de la Photographie in Charleroi eine Retrospektive gewidmet. Georges Thiry hat unter anderem Fotos von befreundeten Prostituierten gemacht. Diese schönen Schwarz-Weiss-Porträts besitzen eine aussergewöhnliche menschliche Dimension und enthalten ausnahmslos Humor und Zärtlichkeit.

Eine Reihe dieser Porträts wird in der Stadt in den Werbetritrinen von Decaux gezeigt.

Diese in den fünfziger und sechziger Jahren aufgenommenen Bilder stehen perfekt im Einklang mit dem Thema der BIP2012. Sie unterscheiden sich radikal von dem oft hemmungslosen, bunten und manchmal obszönen Stil der heutigen Werbung durch ihre Art und Weise, die Frau darzustellen und durch die schlichten und dokumentarischen Formen Thirys.

Die Verwendung städtischer Werbeflächen als Träger für Kunstwerke ist nicht ganz neu. Felix Gonzales-Torrès hat zum Beispiel als einer der bekanntesten Künstler eine seiner fotografischen Serien speziell zur Plakatierung auf Werbeflächen entworfen (Billboards, 1989-1995).

Bilder, die nicht die konventionellen Merkmale der Werbung aufweisen, auf diesen der Werbung bestimmten Flächen zeigen, bedeutet Erstaunen und Innehalten hervorrufen. Die Passanten, die es gewohnt sind, an diesen Stellen immer die gleiche Art von Nachricht zu empfangen, werden durcheinander gebracht. Die Anziehungskraft und Sichtbarkeit dieser Werbeflächen ist sehr gross und wird um so grösser, wenn der Betrachter nicht das sieht, was er wie gewohnt zu sehen erwartet.

Diese Art der Präsentation will einerseits eine Hommage an das Werk Thirys sein und andererseits an Frauen auf der Strasse, die so trefflich genannten "Freudenmädchen"...



AUF DER STRASSE //

LIEBE LIEGT IN DER LUFT ! EIN WETTBEWERB DER SCHÖNSTEN BILDER DER LIEBE, EINE AUSSTELLUNG IM GROSSEN FORMAT IN DEN STRASSEN LÜTTICHS.

"Liebe sagt Ihnen etwas? Sagen Sie es uns mit einem Bild! Machen Sie Ihre Familienfotoalben und Schubladen auf, und schicken Sie uns ein Foto, das für Sie in Ihrer Lebensgeschichte Liebe am Besten darstellt. Ob in Farbe oder Schwarz-Weiss, alt oder neu, vergilbt oder zerknittert, ob es Ihre Mutter, Ihren Kanarienvogel oder Ihre zweite Hälfte darstellt – egal, Hauptsache, dieses Bild kommt von Herzen!"

Das Prinzip des Projekts "Liebe liegt in der Luft!" besteht darin, dank eines weit reichenden Aufrufs an die Lütticher Bevölkerung, Amateurfotos zusammenzutragen, die auf individuelle Weise auf den Appell antworten: "Schicken Sie uns ein Bild, dass für Sie Liebe darstellt!"

Eine Jury mit Vertretern aus Kunst und Politik wird fünfzig Bilder auswählen, die entwickelt und auf Fahnen abgezogen werden. Diese Fahnen werden während der gesamten Dauer der BIP2012 die Strassen Lüttichs schmücken. Vier Preise werden vergeben - darunter der Preis der Öffentlichkeit: Dank der Zusammenarbeit mit RTC-Télé Liège werden alle Bilder auf der Website von RTC gezeigt, wo jeder für sein Lieblingsbild wählen kann.

Ausstellung der ausgewählten Fotos vom 6. bis zum 16. März in der ESAL - Académie Royale des Beaux-Arts in Liège (rue des Anglais, 21 in 4000 Liège).



Photographie, © JH ENGSTRÖM, extrait de la série *Trying to dance*, 2004

AUSSERGEWÖHNLICHES ZUSAMMENTREFFEN // 10.03 - 13H15

PODIUMSDISKUSSION ZWISCHEN SYLVIE BLOCHER UND JH ENGSTRÖM

Am Samstag, den 10. März, dem Eröffnungstag der BIP2012, findet eine von Jean-Marie Wynants (Kulturjournalist der Tageszeitung *Le Soir*) moderierte Debatte statt: Die französische Videokünstlerin Sylvie Blocher und der schwedische Fotograf JH Engström unterhalten sich über das Thema der BIP2012, «Bilder der Liebe, Liebe zum Bild».

ESAL - ACADEMIE ROYALE DES BEAUX ARTS DE LIÈGE

21, RUE DES ANGLAIS

B-4000 LIÈGE

KÜNSTLERISCHE MEDIATION//

Heutzutage sind Bilder überall - das entkommt Keinem. Die Bilder überfluten uns und dadurch, dass wir dauernd mit ihnen konfrontiert sind, vergessen wir sie um so schneller.

Cathy Alvarez und Ludovic Demarche, professionelle Kunstvermittler und selbst Künstler, haben Arbeitsmethoden entwickelt, die es den Mitgliedern von Assoziationen und Schulklassen erlauben, die Thematik der BIP2012 zu erforschen. Im Anschluss an eine Führung in der Ausstellung werden eine Reihe von künstlerischen Tätigkeiten angeboten, die sich mit dem gefundenen Foto auseinandersetzen.

Das Ziel der Workshops besteht nicht nur darin, die Ideen eines Jeden einzubringen, sondern auch darin, die Freude am Bild und die Freude am "Schaffen" wiederzufinden. Den Ausgangspunkt dazu werden gefundene - alte oder neue, aber bereits existierende - Fotografien bilden. Diese zum Beispiel auf Flohmärkten erstandenen oder im Internet gefundenen Fotos können von den Teilnehmern mitgebracht werden. Diese Bilder werden ausgesucht, weil sie eine oft mit einem Gefühl verbundene Erinnerung darstellen oder weil sie in irgendeiner Weise auf das Thema der Liebe anspielen.

Den Teilnehmern wird vorgeschlagen, diese existierenden Bilder zu überarbeiten, um daraus dank einer Reihe konkreter Gesten (Kratzen, Kleben, Schneiden, ...) neue entstehen zu lassen. Durch Zeichnen, Schreiben oder die Aufnahme von neuen Fotos können im Anschluss daran Kommentare gemacht werden, die es nicht nur erlauben, das Thema der Liebe aufzugreifen, sondern es auch gestattet, sich das taktil bearbeitete Bild wieder anzueignen.

Im Herzen der Hauptausstellung der BIP2012 im MAMAC ist das Labo-Album, das im ehemaligen Büro der Konservatorin des Grafik-Kabinetts das Hauptquartier der Workshops aufschlägt, ein Raum für künstlerisches Schaffen, in dem Freiheit, das Experiment, der Versuch, das Ausprobieren und Erforschen im Vordergrund stehen. Das Labo-Album ist auch ein Ausstellungsraum, der durchgehend geöffnet ist. Die neuen Produktionen der Workshop-Teilnehmer können hier in einem ständig neu gestalteten Zusammenhang entdeckt werden.

Das Labo-Album ist als Nachklang zu den Werken der Künstler und Arbeiten der Workshop-Teilnehmer Bestandteil der Biennale.



© Daniele BUETTI

BIP.OFF //

Die offiziellen Ausstellungen werden durch das Angebot des OFF-Festivals vervollständigt; es präsentiert die Ausstellungen der Galerien und lokalen kulturellen und assoziativen Träger.

Diese zusätzlichen Ausstellungen erlauben es dem Besucher der Stadt, weitere Orte der Kultur in Lüttich zu entdecken. Durch den OFF Parcours, der in der Stadt ausgeschildert ist, wird die BIP2012 im ganzen Lütticher Raum präsent und erreicht ein grösseres Publikum.

Wir empfehlen:

LES SINGULIERS ET LE PLURIEL
Centre culturel - Les Chiroux

MICHEL BEINE
Société Libre d'Emulation

... QUI FONT BATTRE LE COEUR.
Le Comptoir

THIS IS NOT A LOVE STORY
La superette

Sie finden alle Ausstellungen des OFF-Festivals auf unserer Website: www.bip-liege.org

BOOKSHOP //

UNSER PARTNER : DIE LÜTTICHER BUCHHANDLUNG LIVRE AUX TRÉSORS

Die Buchhandlung Livre aux Trésors wurde 2002 eröffnet. Seit Kurzem hat sie ihre neuen Räumlichkeiten Place Xavier Neujean, zwischen dem belebten Stadtviertel Le Carré und dem Kino Sauvenière, bezogen. Diese unabhängige Buchhandlung verteidigt mit Enthusiasmus und persönlichem Einsatz hartnäckig ihre Profession. Eine Profession, aber auch ein ganzes Projekt: Weil Literatur, Bilder und Ideen atmen müssen, lebendig sein und aus den Büchern entkommen müssen, engagiert sich die Buchhandlung durch kulturelle und politische Aktion im Herzen der Stadt. Seit Beginn des Abenteuers organisierte Livre aux Trésors über hundert Begegnungen mit Schriftstellern, Sängern und Musikern, Illustratoren ...

Die Besucher der BIP2012 können bei Livre aux Trésors eine Auswahl an Publikationen der Künstler finden, die im Rahmen der Biennale präsentiert werden. Diese Publikationen werden auch an einem der Ausstellungsorte, L'Annexe, zum Verkauf angeboten.

LIVRE AUX TRÉSORS
PLACE XAVIER-NEUJEAN, 27A
4000 LIÈGE
TÉL./FAX : + 32 04 250 38 46



© François-Xavier COURREGES, *another paradise*, vidéo

KONTAKT //

Press Agency :

CARACAS scrl | public relations agency

Hélène van den Wildenberg

Email : info@caracascom.com

T/F +32 (0) 4 349 14 41

GSM +32 (0) 495 22 07 92

The BIP2012 team :

President : Pierre Stassart

Direktor / Lucien Barel

+32 (0) 4 220 88 80 – barel@chiroux.be

Künstlerische Leitung / Anne-Françoise Lesuisse

+32 (0) 4 220 88 81 – lesuisse@chiroux.be

Koordination :

Anja Buecherl

+32 (0) 4 250 94 24 – buecherl@chiroux.be

Marc Wendelski

+32 (0) 4 250 94 36 – wendelski@chiroux.be

Eveline Massart

+32 (0) 4 220 88 82 – massart@chiroux.be

Adresse :

BIP2012

Centre culturel de Liège – «Les Chiroux»

Place des Carmes, 8

B-4000 Liège

WWW.BIP-LIEGE.ORG

PARTNER //

Le Service des Arts plastiques et le Service des Centres culturels de la Fédération Wallonie-Bruxelles ; le Ministère de la Culture de la Fédération Wallonie-Bruxelles ; la Ville de Liège ; Liège-Province-Culture ; la Commission des Arts de la Région wallonne ; la Loterie nationale ; La Première et PURE FM (radios RTBF) ; RTC-TéléLiège (télévision locale) ; Levis ; Art on the Move (transport d'oeuvre d'art) ; Hôtel HUSA La Couronne ; Ambassade des Pays-Bas ; Ambassade d'Autriche ; Goethe-Institut Riga ; JAM - finartprints (Berlin) ; Nederlands Fotomuseum (Rotterdam).